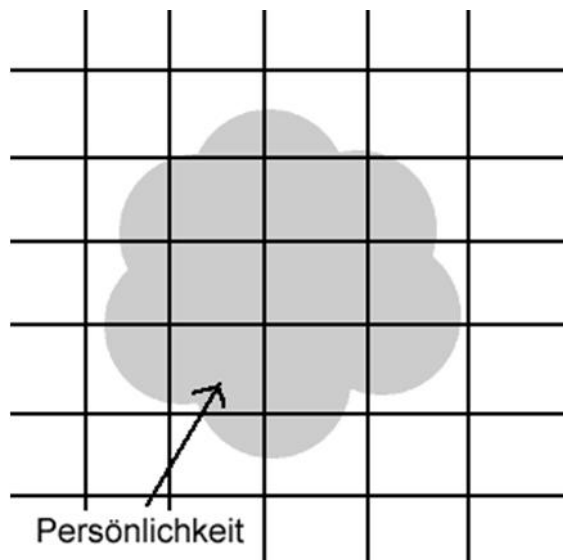


# Bildung und Ausbildung

**In der Politik macht man heute keinen Unterschied zwischen „Bildung“ und „Ausbildung“.**

In der Öffentlichkeit spricht man heute in beiden Fällen ausschließlich von „Bildung“. So spricht man von unserem „Bildungssystem“, von „Bildungspolitik“ und wenn unsere wirtschaftliche Standortqualität fällt, dann sehen „Bildungsexperten“ schwarz.

„**Bildung** (von ahd. bildunga ‚Schöpfung, Bildnis, Gestalt‘) bezeichnet die Formung des Menschen im Hinblick auf sein „Menschsein“, seiner geistigen Fähigkeiten. [...] Ein Zeichen der Bildung, das nahezu allen Bildungstheorien gemein ist, lässt sich umschreiben als das reflektierte Verhältnis zu sich, zu anderen und zur Welt.“ (wikipedia.de)



## Worum geht's in der Bildung?

- Die Bildung der Persönlichkeit ist das Ziel der Bemühungen

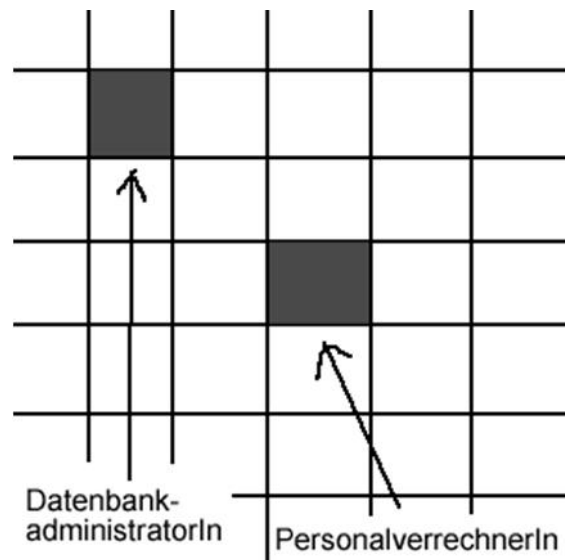
## Dynamik des Wachstums

- Die Persönlichkeit des Menschen breitet sich aus

## Streben nach Halbwissen:

- Man möchte von möglichst vielem eine Ahnung haben. Ziel: Formung eines Weltbilds

„Im Unterschied zum umfassenderen Begriff der Bildung verfolgt die **Berufsausbildung** praktische Absichten. Ihre pädagogische Zielsetzung liegt weniger in der allgemeinen und persönlichen Entfaltung, sondern vielmehr in der standardisierten Vermittlung von anwendbaren Fertigkeiten, die zumeist der gewerblichen Berufsausübung dient.“ (wikipedia.de)



## Worum geht's in der Ausbildung?

- Die Fähigkeit, ein bestimmtes Berufsbild auszufüllen, ist das Ziel (demgegenüber müssen die Bedürfnisse der Persönlichkeit in den Hintergrund treten)

## Dynamik der Beschränkung:

- Die Persönlichkeit schränkt sich (auf ein sehr kleines Fachgebiet) ein

## Streben nach Fachwissen:

- In dem Feld, für das man sich entschieden hat, möchte man sich möglichst gut auskennen

### Überlappungen sind gern gesehen:

- Interesse an weiteren Wissensgebieten eröffnen zusätzliche Gesprächsthemen

### Überlappungen werden misstrauisch beäugt:

- „Er interessiert sich noch für was anderes. – Wahrscheinlich ist er in seinem Fach nicht fleißig!“

### Diskutieren Sie

1. Welches Motiv steckt hinter der **Weigerung der PolitikerInnen und BildungsexpertInnen, zwischen „Bildung“ und „Ausbildung“ zu unterscheiden?**
2. Man spricht heute viel über „**Karriere**“: Berufsorientierungsmessen heißen Karrieremessen und die Abschnitte der Tageszeitungen für die Jobsuche sind mit „Karriere“ übertitelt. Warum spricht kaum jemand von „**Job Enrichment**“? (Zur Erklärung: „Karriere“ meint den beruflichen Aufstieg innerhalb eines Berufsbilds, „Job Enrichment“ eröffnet die Möglichkeit, sich für angrenzende Tätigkeitsbereiche im Unternehmen zu interessieren – und gleicht insofern der Wachstumsdynamik der Bildung)
3. Man spricht heute positiv von „**Zusatzqualifikationen**“ (ebenso wie man positiv vom „lebenslangen Lernen“ spricht). Das erweckt den Eindruck, als gelte auch im Bereich der Ausbildung die Gleichung: immer mehr = besser (egal, was man dazulernt). Dieserart motiviert sammeln insbesondere bildungsaffine Menschen sich einen „Fleckerlteppich“ von Ausbildungen zusammen (Taxischein, Ausbildung in Familienaufstellung, Musiktherapie, veganes Kochen). Ist das der Sinn von Ausbildung?
4. Stellen Sie sich einen Menschen vor, der sich bilden will und einen anderen, der eine solide und einträgliche Ausbildung erlangen will: Welche **Interessen** und **Einstellungen** muss der **Bildungsmensch** pflegen, und welche **Ziele** muss er sich setzen? Und wie verhält sich das bei dem Menschen mit dem Ziel der Ausbildung? Machen Sie am besten zwei Listen.
5. **Sind unsere Bildungsanstalten Bildungsanstalten oder Ausbildungsanstalten?** Unter dem Stichwort der „Ökonomisierung der Bildung“ beklagen manche, sie seien schon zu sehr Ausbildungsanstalten (insbesondere die Fachhochschulen). Aber sind sie wirklich eindeutig auf das Ziel der Ausbildung hin orientiert? Sind sie wenigstens gute Ausbildungsanstalten? Und wie ist das bei den Universitäten, wo die (Grundlagen-)Wissenschaft mehr im Vordergrund steht – ist mehr Wissenschaft = mehr Persönlichkeitsbildung? Ist mehr Verschulung = weniger Persönlichkeitsbildung?
6. **Da die dem Menschen zur Verfügung stehende Zeit begrenzt ist, ist mehr Ausbildung oft = weniger Bildung. Was sollte man weglassen?** Latein, bildnerische Erziehung, Musik, Religion, Turnen, alle Fremdsprachen außer Englisch? Sollten für so genannte „Orchideenfächer“ an den Universitäten sowie für überrannte Studiengänge mit geringen Berufsaussichten (Publizistik, Politikwissenschaft, Philosophie, Kunstgeschichte und andere „Interessestudien“) höhere Studiengebühren eingehoben werden?